Die Gnadenzeit läuft ab – Teil 24

Quelle: https://odysee.com/@DirtyWorld:5/DieNeueWeltordnung:c

Die Neue Weltordnung – Teil 2

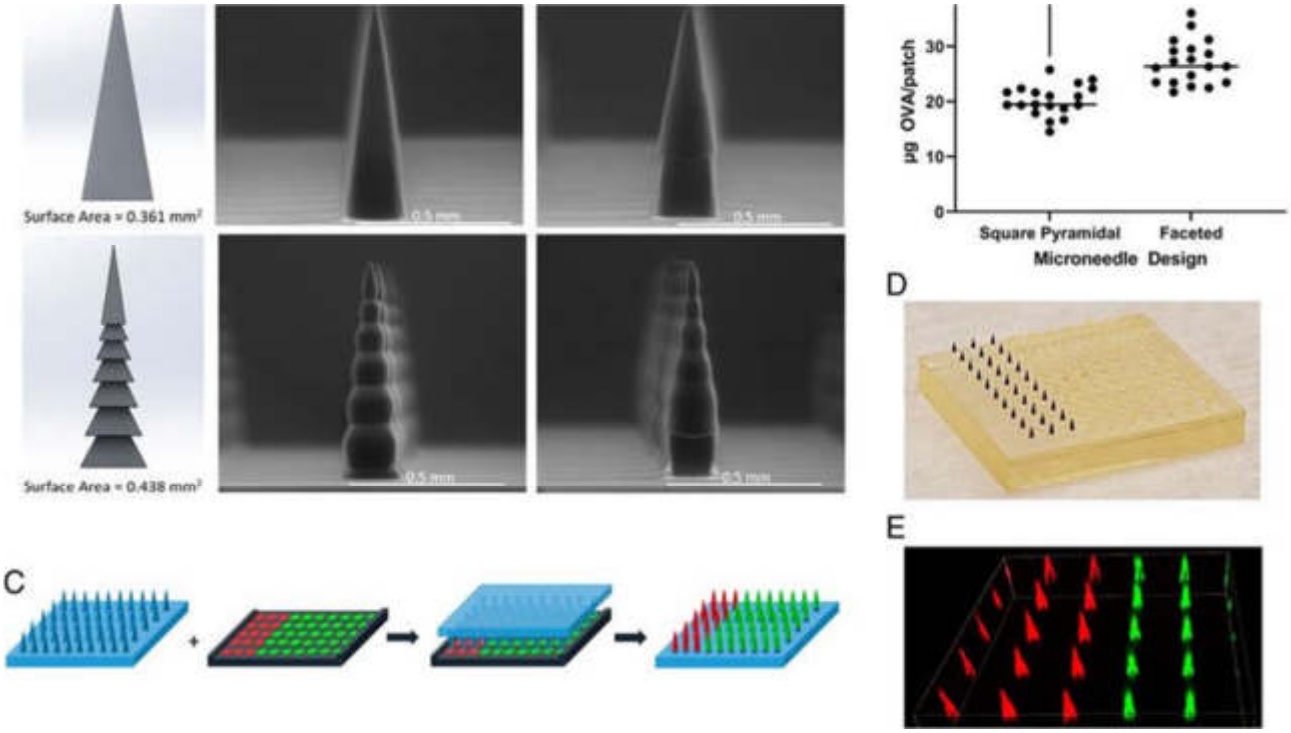
3. Der biometrische Impf-Pass – Teil 1

Nach dem digitalen Impf-Pass kommt der biometrische Impf-Pass, eine Verbindung zwischen Körper und der Elektronik. In der Presse publizieren sie jetzt langsam, wie sie das machen wollen und zwar mit dem Impf-Pflaster als „effektivere Impf-Methode“. Der englische Begriff dafür lautet *vaccine patch*.

Dazu schrieb Anja Braun am 29.September 2021 auf https://www.swr.de/wissen/corona-impfung-per-pflaster-100.html:

„Medizin - Corona-Impfung per Pflaster

US-Wissenschaftler*innen haben ein Corona-Impf-Pflaster entwickelt. Das tut nicht weh und soll gleich zehn Mal so wirksam sein wie die Injektion eines Impfstoffes per Spritze.



Das neuartige Corona-Impf-Pflaster funktioniert mit kleinen Mikro-Nadeln und soll vollkommen schmerzfrei sein.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Stanford University und der University of North Carolina haben ein Impf-Pflaster entwickelt, das in großer Zahl mit Hilfe eines 3D-Druckers hergestellt wird. Dieses Impf-Pflaster könnte in Zukunft nicht nur bei der Impfung gegen Covid-19, sondern auch für viele andere Impfungen genutzt werden.

Schmerzfreie Impfung durch Pflaster mit Mikro-Nadeln

Das neu entwickelte Polymer-Pflaster ist mit mini-kleinen gedruckten Mikro-Nadeln beschichtet. Die sind so mini, dass wir sie nicht spüren. Und diese Mikro-Nädelchen wiederum werden mit dem Impfstoff benetzt. Das Impfpflaster kann man sich dann aufkleben und sich damit eben selbst schmerzfrei impfen.

Mithilfe von Mikro-Nadeln können medizinische Informationen unter der Haut gespeichert werden. Zusammen mit einem Quanten-Farbstoff können beispielsweise Impfstoffe subdermal verabreicht werden - und später mit einem speziellen Sensor überprüft. (Bildquelle: Second Bay Studios)

Vielversprechende Versuche an Mäusen

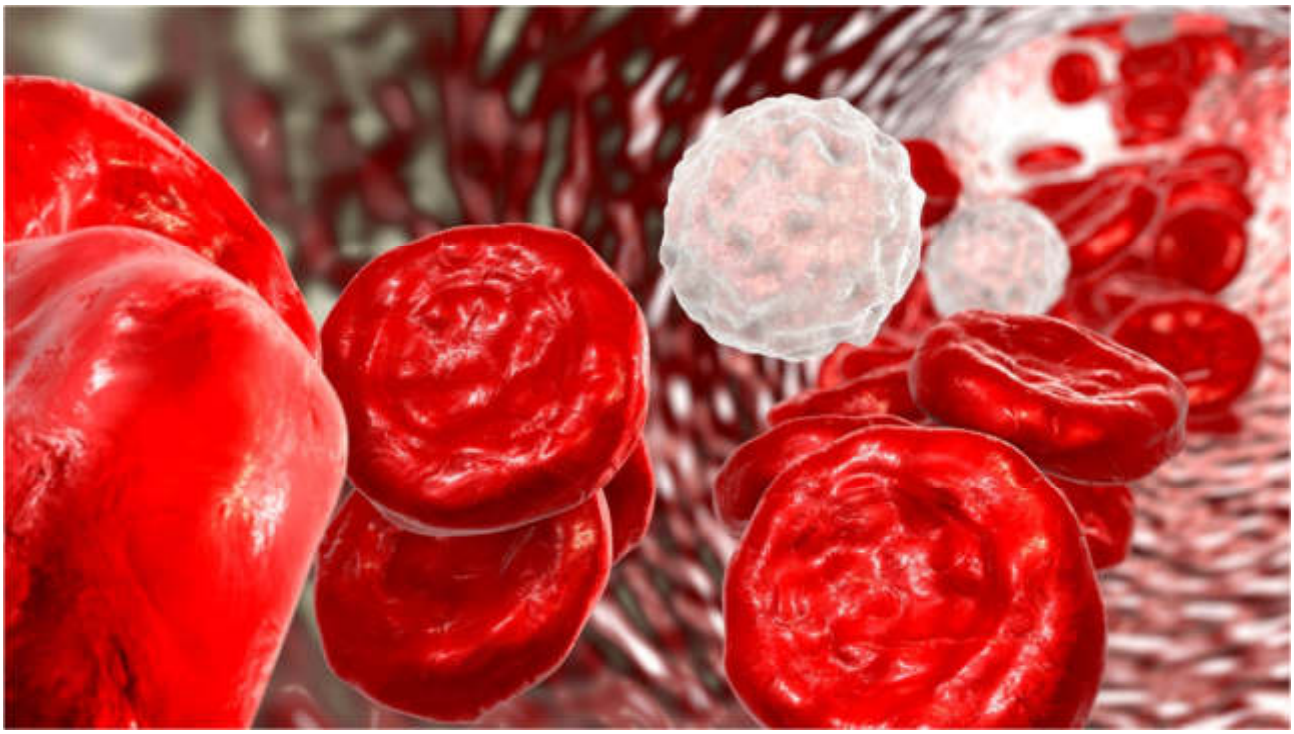
Die US-amerikanischen Forscherinnen und Forscher haben nun in Mausversuchen nachgewiesen, dass die Impfung übers Pflaster sogar einen besseren Schutz bietet als die klassische Impfung per Spritze. Im Fachmagazin „Proceedings of the National Academy of Sciences“ schreibt das Forscherteam:

'Die bessere Wirksamkeit kommt daher, weil das Pflaster den Impfstoff direkt in die Haut bringt und dass dort zahlreiche Immun-Zellen sitzen, die darauf sofort reagieren. Studienergebnisse zeigen, dass das Impfstoff-Pflaster im Mausversuch eine signifikante T-Zell- und Antigen-spezifische Antikörper-Antwort hervorgerufen hat, die zehn Mal so stark war als eine Injektion unter die Haut. Daher ist es auch möglich, für das Impf-Pflaster eine geringere Dosis eines Impfstoffs zu verwenden. Mit der kleineren Menge wird eine ähnlich hohe Immun-Antwort erzeugt, wie wenn der Impfstoff hochdosiert gespritzt wird.'

Impfung mit Pflastern könnte eine schnellere Reaktion auf Pandemien möglich machen

Die Forscher*innen weisen darauf hin, dass man mit einem Pflaster auch weltweit rascher in der Lage wäre, auf Pandemien mit Impfungen zu reagieren. Denn Impf-Pflaster könnten mit Hilfe der 3D-Drucktechnologie rasch hergestellt werden und benötigten keine extrem kalten Lagertemperaturen - letztlich könne sich damit dann jeder selbst zeit- und ortsunabhängig impfen.

Das Forscherteam ist jetzt dabei, mRNA-Impfstoffe gegen Covid-19 auf Mikro-Nadel-Pflaster zu übertragen. Geplant sind klinische Studien an Menschen in den kommenden Jahren.



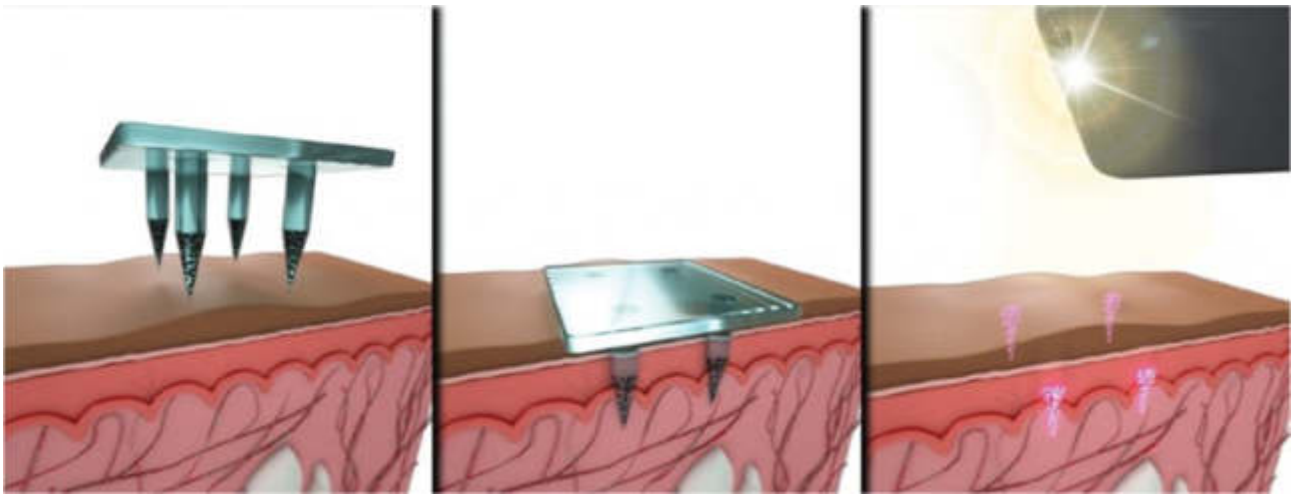
Die neuartigen Impfpflaster scheinen auch bei geringer Dosierung des Impfstoffes eine zuverlässige Immunantwort im Körper auslösen zu können.“

Hieran sieht man wieder, dass das, was damals als „Verschwörungstheorie“ in Bezug auf dieses Mikro-Nadel-Pflaster, mit dem man die Menschheit markieren möchte, JETZT immer mehr Realität wird.

Dazu hieß es am 20.Dezember 2019 auf https://healthcare-in-europe.com/de/news/der-impfpass-der-zukunft-geht-unter-die-haut.html:

„**Der Impf-Pass der Zukunft geht unter die Haut**

Künftig trägt man seinen Impf-Pass unter der Haut - zumindest wenn es nach Forschern des 'Massachusetts Institute of Technology' (MIT) geht. Die Impf-Geschichte erzählt ein Farbmuster, das mit der Impf-Dosis in die Haut gespritzt wird.



Für das bloße Auge ist das nicht zu erkennen. Die Farbe enthält Quantenpunkte, Kristalle nicht größer als ein paar Nanometer. Diese senden Nah-Infrarot-Signale, die per Kamera ausgelesen werden. Die Farbsignale sind jahrelang aktiv. Die Partikel sind in bio-kompatibles Material eingekapselt, so dass sie nicht auf 'Wanderschaft' gehen können.
Die Wissenschaftler veröffentlichten ihre Forschung jetzt im Journal Science Translational Medicine.

Der ehemalige MIT-Doktorand **Kevin McHugh** sagt dazu:

'Diese Technik ermöglicht die schnelle Überprüfung der Impf-Geschichte, so dass sichergestellt ist, dass alle Kinder geimpft werden.“

Weiter heißt es dazu im MIT-Pressetext:

'Die unsichtbare Form des Impf-Passes ist vor allem für Regionen gedacht, in denen Impf-Ausweise schnell verlorengehen.

Die Ausrüstung für die Ärzte, die den Farb-Impf-Pass auslesen müssen, ist nicht teuer. Es gibt sogar Smartphones mit serienmäßig eingebauter Infrarot-Kamera. Weil viele Menschen nicht darauf achten, sich rechtzeitig eine Auffrischungs-Impfung zu holen, sterben in diesen Regionen jährlich 1,5 Mio. Menschen.

Vor Jahren machten sich McHugh und andere MIT-Forscher daran, ein Verfahren zu entwickeln, um einen sicheren Ersatz für den traditionellen Impf-Pass zu schaffen. Eine zentrale Datenbank oder eine andere Infrastruktur sollte nicht aufgebaut werden. Trotzdem soll eine Kontrolle möglich sein, dass alle Impf-Termine eingehalten werden. Viele Impfungen gegen Krankheiten wie Masern, Mumps und Röteln, erfordern mehrere Auffrischungen in einem gewissen zeitlichen Abstand.
'In vielen Ländern der Dritten Welt ist die regelmäßige Impfung eine echte

Herausforderung', sagt Ana Jaklenec vom MIT. 'Denn es fehlen Daten darüber, wann Kinder gegen welche Krankheit geimpft worden sind.'

Bisher ist das innovative Verfahren nur in Tierversuchen erprobt worden. Die Forscher impften Ratten gegen Kinderlähmung. Gleichzeitig verabreichten sie ihnen den Farb-Code. Die Tiere entwickelten die gleichen Abwehrkräfte wie andere, denen das traditionell genutzte Serum gegeben wurde."

Das ist keine „Verschwörungs-Theorie". Das ist die bittere WIRKLICHKEIT! Und sie machen jetzt auf allen Ebenen Werbung für dieses Pflaster, weil es ja so viel wirksamer ist als die herkömmliche Spritze. Deswegen könnte man ja bei der nächsten oder übernächsten, also bei der 4., 5. oder 6. „Impfung" dann doch auf dieses Mikro-Nadel-Pflaster zurückgreifen.

Dann werden sie sagen:

„Alle, die vor der Spritze Angst haben, nehmt ein Pflaster! Alle, die sich bequem zu Hause impfen lassen wollen, nehmt ein Pflaster! Denn das ist ja viel bequemer. Jeder kann es selbst machen, sich jederzeit und überall sein Pflaster kleben und ist damit geschützt."

Was für ein Quatsch!!! Was für ein Unsinn!!! Was für ein Verbrechen!!! Denn es geht hier NUR darum, dass jeder Mensch auf dieser Erde einen Strich-Code auf die Hand bekommt. Denn was sie dabei in der Presse verschweigen, ist, dass dieses Mikro-Nadel-Pflaster nicht nur Substanzen freigibt – also in diesem Fall irgendwelche obskuren Impfstoffe – sondern auch eine Quanten-Farb-Tätowierung hinterlässt, die jeden Menschen identifizierbar macht.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache